

Einige Informationen für Neuankömmlinge in Göttingen

Zunächst einmal die wirklich gute Botschaft: das Trinkwasser aus den Wasserhähnen hat in ganz Deutschland hervorragende Qualität und kann bedenkenlos getrunken werden. Das Wasser in Göttingen wurde sogar vor einigen Jahren als besonders gutes Trinkwasser bundesweit prämiert. Es ist also nicht erforderlich, Wasser aus Plastikflaschen in Supermärkten zu kaufen. Da kann sich jeder viel Mühe und Geld sparen!



Strom ist teuer in Deutschland. Der Stromverbrauch wird in jedem Haus und für jede Wohnung mit einem eigenen Zähler gemessen. Eine Familie mit zwei Kindern verbraucht in Deutschland normalerweise etwa 4.000 kWh Strom im Jahr. Bisher musste die Familie dafür schon etwa 1.100 Euro im Jahr bezahlen, aber die Preise sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Wegen der hohen Preise haben deutsche Kunden schon seit Jahren geübt, den Stromverbrauch möglichst niedrig zu halten. Sie verwenden Stromsparleuchten (LED) sowie energiesparende Geräte und achten darauf, dass das Licht immer wieder ausgeschaltet wird.

Was Benzin und Diesel kosten, weiß jeder Autofahrer. Und die Preise von nun über zwei Euro je Liter scheinen auf den Straßen eine deutlich energiesparendere Fahrweise zu bewirken.

Das größte Energiethema aber ist die Heizung und damit verbunden: warmes Wasser. Die meisten Heizungen in den Städten werden mit Erdgas betrieben. Auch die Preise für Erdgas sind in den letzten Monaten deutlich angestiegen.



Der Erdgasverbrauch wird für jedes Haus, das mit Erdgas beheizt wird, oftmals auch für jede einzelne Wohnung, mit einem Zähler gemessen. Genau wie beim Strom. Daher achten deutsche Kunden sehr darauf, die Wohnung nicht zu warm zu beheizen, sondern stellen die Thermostate an den Heizkörpern meist auf 21 °C ein, was für die milden deutschen Winter völlig ausreicht. Tagsüber wird die Heizung oft heruntergedreht. Auch beim Duschen wird auf das Energiesparen geachtet und das warme

Wasser lieber etwas kürzer genossen. Manche Kunden haben die Thermostate auf 20°C oder 19°C heruntergeregelt und ziehen lieber einen Pullover an.

Das Erdgas in Deutschland wird zu mehr als 55% aus Russland geliefert. Die weiteren Mengen kommen aus Norwegen den Niederlanden und anderen europäischen Ländern. Dies kann nicht so schnell geändert werden, auch wenn sich die Bundesregierung sehr darum bemüht. Es kann nur jeder darauf achten, dass wir möglichst wenig Erdgas verbrauchen.

Aber zum Glück steigen mit dem Frühjahr die Temperaturen und wir werden immer weniger Heizungsenergie benötigen.

Herzlich Willkommen und Herzliche Grüße von Ihren Stadtwerken